

KIRCHGEMEINDEN

LIMPACH | UTZENSTORF | BÄTTERKINDEN | GRAFENRIED | MESSEN | AETINGEN-MÜHLEDORF | OBERWIL B.B. | LÜSSLINGEN

EDITORIAL

DIETER ALPSTÄG
Pfarrer der Kirchgemeinde
Bätterkinden



«Geheimnisse des Glaubens (Ostern)»

Wenn Sie diesen Stein betrachten, dann ruhen Ihre Augen auf einem Stück Ostfriedhof in Aachen. Ein schlichter Grabstein, auf dem jemand seinem Glauben Ausdruck verliehen hat: «Credo in vitam aeternam – ich glaube an das ewige Leben.»

Schön zu lesen: Da hat die Botschaft des Ostermorgens «Christus ist auferstanden. Er ist wahrhaft auferstanden» fast zweitausend Jahre später ein steinernes Zeugnis bekommen. Eine durch und durch dynamische Botschaft in Stein gemeisselt. In den Stein eines Grabes, das an sich etwas Endgültiges und Abschliessendes hat. «Credo in vitam aeternam» hingegen weist in die Zukunft, da kommt noch etwas, zum Abschluss gebracht ist erst ein Teil des Lebens, vielleicht sogar einzig die Overtüre des Lebens. Wer weiss das schon? Ein Geheimnis des Glaubens.

Nun hat eine aufmerksame, Gefahren bewusste Friedhofsverwaltung über der Glaubensbotschaft eine weitere Nachricht hinterlassen: «Grabstein lose. Bitte sachgemäss befestigen lassen.» Gegen diese Nachricht ist nichts einzuwenden: Denn wer will schon, dass ihm ein Hundert-Kilo-



Grabstein vom Aachener Ostfriedhof.

Grabstein auf die Füsse fällt? Da ist tatsächlich Handlungsbedarf.

Jedoch: Wie lese ich solche Nachrichten? Mit den Augen des Alltagsrealisten oder mit den Augen, die

sich auch den Geheimnissen des Glaubens versuchen zuzuwenden? Lese ich vielleicht sogar mit Osteraugen?

Wenn ich mit Osteraugen auf unserem Grabstein lese: «Grabstein lose.

Bitte sachgemäss befestigen lassen», dann fällt mir dazu ein: Zu spät. Die Erstarrung des Todes – zu sehen im Stein aus Marmor – ist längst überwunden. Hier lässt sich nichts mehr sachgemäss befestigen.

Auch an diesem Grab gilt die Botschaft des Ostermorgens: Jesus ist auferstanden. Der Stein vor seinem Grab ist weggeschoben. Hier gibt es keinen Handlungsbedarf mehr, weil Gott, der Herr über Leben und Tod, längst selbst Hand angelegt hat an den Tod. Weil der Tod, und mögen noch so viele marmorne Grabsteine von seiner Herrschaft zeugen, längst besiegt ist. Das Unbewegliche hat sich bewegt: der Tod. Jesus lebt. Das Leben hat den Tod überrollt, ist über den Tod hinweggefegt. Die entscheidende Veränderung hat sich nicht vor unseren Augen abgespielt, doch wir können sie bezeugen: Christus ist auferstanden. Gott schlägt das Buch des Lebens noch einmal auf. Die Erstarrung des Todes löst sich auf. Bewegung kommt in die Welt. Ein Geheimnis des Glaubens.

Ich wünsche Ihnen bewegende Ostern!

DIETER ALPSTÄG, PFARRER

REGIONALE VERANSTALTUNGEN UND HINWEISE

25. April in Büren a.A.

«Auf den Spuren von Schumann und Chopin». Mit Silvia Jost (Lesung) und Urs Koenig (Klavier). Siehe S. 21.

29. April in Messen

Regio-Lichtblicke 2021

«ausGELACHT»:

«Dr. Tripp Trapp erzählt aus seinem Alltag». Mit Joseffo Oliviero alias Dr. Tripp Trapp, der im Auftrag der Stiftung Theodora Spitalbesuche bei kranken Kindern macht. Seite 19.

INHALT

Limpach	> Seite 15
Utzenstorf	> Seite 16
Bätterkinden	> Seite 17
Grafenried	> Seite 18
Messen	> Seite 19
Aetingen-Mühledorf	> Seite 20
Oberwil b.B.	> Seite 21
Lüsslingen	> Seite 22

Kirchgemeinde
Schalunen | Büren zum Hof | Limpach

CO-PRÄSIDIUM KIRCHGEMEINDE:
vakant
Kontaktperson
Andrea Blunier
Tel. 031 767 77 85
kgr@kirchelimpach.ch
www.kirchelimpach.ch

PFARRAMT:
Pfrn. Sarah Botha
Tel. 031 767 86 16
pfarramt@kirchelimpach.ch

SIGRISTIN UND ABWARTIN PFRUNDSCHÜR:
Ursula Hostettler, Schalunen Tel. 031 767 85 38

GRATULATIONEN

Alles Gute!

Im April gratulieren wir ganz herzlich

• Klara Tüscher, Limpach

Alles Gute und bhüet Di Gott!

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG (KUW)

Die KUW-Klasse 8 hat zusammen mit Monika Carrano das Thema «Wunder der Welt» unter die Lupe genommen. Daraus sind Bilder, Gedanken und Gedichte entstanden, die wir Ihnen nicht vorenthalten möchten. Vielen Dank an die Jugendlichen und Monika.



BLM

Sei dankbar für jeden Atemzug, den du hast
Denn für manche war es grade der Letzte
Doch leb' nicht in Angst
Gott wird dich zurückholen
Wenn er es für richtig halten wird
Und bis dies geschehen wird
passt er jeden Augenblick mit Liebe und
Achtsamkeit auf dich auf
ALISHA, NOÉE, LARA



In dieser Welt brauchen wir kein Geld
Denn dein Leben ist grösser als ein Feld
Die Sonne scheint auf den Himmel,
sie ist so gelb
So viele Verbrechen haben wir;
Ein Held?
PATRICK, PASCAL, LUCAS, NICO

Hört sofort auf miteinander zu streiten
Unterstützt nicht der Welt
ihre schlechten Seiten
Denn du und ich leben
auf dieser tollen Welt
Die dir und mir so gut gefällt
Denn alles hat hier seinen Sinn
LYNN UND JAEL



Wir haben alle dasselbe Reich
Und sind alle gleich
Wir sollten uns nicht stören
Sondern uns versöhnen
Wir müssen uns verstehen
Und alle zueinanderstehen
PHIL, JANA UND JULINA

Auf der Erde lebt unsere grossen
Menschenherde
Manch' einer liebt das Singen,
Tanzen und Schauspielern
Doch wir sind nicht nur Einer unter Vielen
Wir sind alles Wunder
und kein unnötiger Plunder
Die Welt dreht sich Tag für Tag
Soviel sie mag
Wird sie einmal damit aufhören
Können wir es nicht beschwören
Darum lebe jeden Tag,
als ob er dein Letzter sein könnte
Und sei einer, der sich versöhnte
ROMANIA UND JULIA

ANLÄSSE

Karfreitag, 2. April, 10.00 Uhr
Gottesdienst

Sarah Botha, Pfarrerin
Märthi Jovanovic, Orgel

Bitte beachten Sie, dass das Vorläuten um 9.00 Uhr entfällt und nur die grosse Glocke ab 9.45 Uhr zum Gottesdienst erklingen wird. Im Moment ist offen, ab wann wir wieder gemeinsam Abendmahl feiern dürfen.

Samstag, 3. April, 21.00 Uhr
Gottesdienst in der Osternacht

Sarah Botha, Pfarrerin
Monika Fürst, Orgel, Hanspeter Bach, Klarinette

Wir treffen uns neben der Kirche beim Osterfeuer und bringen anschliessend gemeinsam das neue Licht in die dunkle Kirche. Leider müssen wir auch in diesem Jahr auf unser traditionelles Eiertütschen nach dem Gottesdienst verzichten. Mal schauen, wie flexibel der Osterhase ist; lassen Sie sich überraschen.

Sonntag, 18. April, 10.00 Uhr
Gottesdienst

Sarah Botha, Pfarrerin
Märthi Jovanovic, Orgel

Die Gottesdienste von Anfang Jahr bis und mit 5. März stehen als Tonträger zur Verfügung. Bei Bedarf können Sie sich gerne bei Sarah Botha oder Hanspeter Ryser melden. Sie können die Aufnahmen auch direkt ab unserer Homepage beziehen. Im Moment stellen wir die Tonaufnahmen ein, weil das Interesse nicht gross war.

Die Situation mit COVID-19 beschäftigt uns beim Planen unserer Anlässe nach wie vor stark. An einem Tag gibt es Zeichen von Lockerungen, ein paar Tage später ist die Tendenz dann eher wieder in die andere Richtung. Wichtig ist: Wir sind in den Startlöchern. Sobald Lockerungen beim Zusammensein erfolgen und Restaurantbesuche wieder möglich sind, werden wir die Senioren-anlässe, Mittagstische und Zäme Zmittag wieder durchführen. Die Teams haben sich die Daten reserviert und könnten ab April 2021 wieder starten. Das Seniorenteam überlegt sich, im Sommer den einen

oder anderen Überraschungsanlass durchzuführen. Beim KUW-Unterricht orientieren wir uns an den Vorgaben der Schule Fraubrunnen.

Wichtig: Bitte beachten Sie unsere Informationen im Anzeiger und auf der Homepage (www.kirchelimpach.ch). Sie können sich auch jederzeit bei Sarah Botha, Tel. 031 767 86 16 oder im Sekretariat bei Hanspeter Ryser, Tel. 031 765 60 29, melden.

Unsere Kirche ist täglich geöffnet und bietet Raum für Einkehr und Stille. Sarah Botha, Pfarrerin, freut sich auf Kontaktnahme von Mitmenschen aus den Dörfern Schalunen, Büren zum Hof und Limpach. Sie erreichen Sarah Botha unter der Telefon-Nummer 031 767 86 16.

KASUALIEN

• Walter Sieber, Büren zum Hof, geboren am 7. Juni 1946, verstorben am 19. Februar 2021, Abschiedsfeier am 3. März

KIRCHGEMEINDE UTZENSTORF



Utzenstorf, Wiler, Zielebach
www.ref-utzenstorf.ch

CO-PRÄSIDIUM KIRCHGEMEINDERAT:
Peter Grossenbacher, Tel. 032 665 42 07

PFARRAMT:
Adrian Baumgartner, Tel. 032 665 03 40
adrian.baumgartner@ref-utzenstorf.ch

Sekretariat:
Mo und Do 9.00-11.30 Uhr / Tel. 032 665 14 10
Barbara Habegger / Barbara Flückiger
sekretariat@ref-utzenstorf.ch

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Aufgrund der aktuellen Situation können wir momentan noch nicht abschätzen, ob und welche Veranstaltungen und Gottesdienste möglich sein werden. Auf unserer Website und im Anzeiger werden jeweils die neusten Informationen zu unseren Veranstaltungen veröffentlicht. Folgende Gottesdienst und Veranstaltungen sind vorgesehen:

Gründonnerstag, 1. April, 19.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl in der ref. Kirche. Adrian Baumgartner, Pfarrer, Hans Hirsbrunner, Orgel

Karfreitag, 2. April, 15.00 Uhr
Besinnliche Feier. Gottesdienst in der ref. Kirche. Adrian Baumgartner, Pfarrer, und Corinne Wahli, Orgel

Samstag, 3. April, 10.00 Uhr
Fyre mit de Chlyne in der ref. Kirche. Anita Kissling, Katechetin

Osternacht, Samstag, 3. April, ab 19.00 Uhr
Osterfeuer-Aktion. In der Nacht von Ostersonntag auf Ostern entzünden wir das Osterfeuer. Die besondere Stimmung in der Nacht, der klare Sternenhimmel, die Geschichten am Feuer, das Bräteln von Cervelats oder Marshmallows, das Warten auf den Ostermorgen – haben Sie Lust für eine oder zwei Stunden die Nachtwache am Osterfeuer zu übernehmen? Wir suchen Familien oder Einzelpersonen aus den drei Dörfern, die uns dabei unterstützen. Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Sekretariat, 032 665 14 10 oder sekretariat@ref-utzenstorf.ch

Sonntag, 4. April, 6.00 Uhr
Ostermorgen-Feier. Gottesdienst mit Abendmahl in der ref. Kirche. Livia Karpati, Pfarrstellvertretung, Hans Hirsbrunner, Orgel, und Helene von Allmen, Geige

Sonntag, 11. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst in der ref. Kirche. Adrian Baumgartner, Pfarrer, und Margret Käser, Orgel

Sonntag, 18. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst in der ref. Kirche. Pfarrstellvertretung, und Hans Hirsbrunner, Orgel

Sonntag, 25. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst in der ref. Kirche. Pfarrstellvertretung, und Margret Käser, Orgel

Mittwoch, 14. April, 18.45 Uhr
Meditation in der ref. Kirche. Andreas Walther, Praxis für natürliches Heilen.

Mittwoch, 28. April, 18.45 Uhr
Meditation in der ref. Kirche. Andreas Walther, Praxis für natürliches Heilen.

Donnerstag, 29. April, 19.30 Uhr
Regio-Lichtblick zum Thema «ausge-LACHT» in der Pfarrschür Messen. Dr. Tripp Trapp erzählt aus seinem Alltag und bringt auch uns Erwachsenen zum Lachen. (s. Hinweis unter Messen)!

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
Aufgrund der aktuell unsicheren Situation publizieren wir den Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren bei Durchführung im Anzeiger.

Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren
Aufgrund der unsicheren Corona-Entwicklung publizieren wir den Spiel- und Jassnachmittag und den Seniorennachmittag bei Durchführung im Anzeiger.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Bestattungen

- 4. Februar: **Wessner René**, Zielebach, mit Aufenthalt im Solviva Berntor, Thun, geb. 1959, verst. am 23. Januar
- 12. Februar: **Christen Peter**, Zielebach, geb. 1938, verst. am 9. Februar
- 15. Februar: **Röthlisberger geb. Nenniger Klara Margerite**, Zentrum Mösl, Utzenstorf, geb. 1922, verst. am 1. Februar
- 26. Februar: **von Gunten Irma Mina**, Utzenstorf, geb. 1929, verst. am 11. Februar. Die Urnenbeisetzung fand in Grafenried statt.

SUPPENTAG 2021

The soup is gone!



Der Suppentag gehört zu den besonderen und schönen Anlässen der reformierten Kirchgemeinde Utzenstorf. Leider durften wir in diesem Jahr die Suppe nur zur Abholung im Kirchgemeindehaus anbieten. Insgesamt wurden 55 Liter Suppe über d'Gass abgegeben. Der Erlös wird dem Hilfswerk «Brot für alle» überwiesen. Ohne den Einsatz der freiwilligen Helferinnen und dem freiwilligen Helfer wäre ein solcher Anlass nicht möglich. Ein grosses Dankeschön euch allen! Auch dem Kartoffel-Spender ein grosses Merci. Allen, die die Aktion mit einer Suppenbestellung unterstützt haben, sei an dieser Stelle auch ganz herzlich gedankt.

IM NAMEN DES KIRCHGEMEINDERATS MARGRIT STRUCHEN

GOLDENE KONFIRMATION – VERSCHIEBEDATUM

Was lange währt, soll endlich gut kommen...



Am Sonntag, 20. Juni 2021, wird eine doppelte Goldene Konfirmation der Jahrgänge 1954 und 1955 stattfinden. Pfarrer Adrian Baumgartner, unser Verweser, wird den Gottesdienst zu Ehren aller, die vor 50 respektive 51 Jahren ihre Konfirmation feiern durften, leiten. Ein schöner Anlass, der in unserer Kirchgemeinde bereits zur Tradition geworden ist, soll weiterleben!

AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Wir suchen Sie!

Als Ergänzung suchen wir ein neues Kirchgemeinderats-Mitglied.

Wollten Sie schon immer aktiv in der Kirchgemeinde mitwirken? Nicht die Faust im Sack machen – sondern tatkräftig mit anpacken und die Zukunft ihrer Kirche mitgestalten! Möchten Sie die Entwicklung unserer Kirchgemeinde mitbestimmen und der Kirche ihre wertvolle Zeit schenken? Sind Sie in unserer Kirchgemeinde wohnhaft? Pauschalentschädigung gemäss Reglement.

Nehmen Sie unbedingt mit uns Kontakt auf, wir möchten Sie kennenlernen!

Peter Grossenbacher, Präsident
032 665 42 07 oder peter.grossenbacher@ref-utzenstorf.ch

OSTERFEUER

Osternacht, Samstag, 3. April, ab 19.00 Uhr

Osterfeuer-Aktion



In der Nacht von Ostersonntag auf Ostern entzünden wir das Osterfeuer. Die besondere Stimmung in der Nacht, der klare Sternenhimmel, die Geschichten am Feuer, das Bräteln von Cervelats oder Marshmallows, das Warten auf den Ostermorgen – haben Sie Lust für eine oder zwei Stunden die Nachtwache am Osterfeuer zu übernehmen? Wir suchen Familien oder Einzelpersonen aus den drei Dörfern, die uns dabei unterstützen. Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Sekretariat, 032 665 14 10 oder sekretariat@ref-utzenstorf.ch

VERABSCHIEDUNG RETO BEUTLER

Abschied und Dank – Reto Beutler



Nach 21 ½ Dienstjahren müssen wir dich als Pfarrer unserer Kirchgemeinde verabschieden. Eine lange Zeit deines Lebens hast du Tag für Tag, Woche für Woche, Jahr für Jahr, all deine Kraft, Energie und Ideen in unserer Kirchgemeinde eingebracht und sie damit massgeblich geprägt.

Als du in Utzenstorf angefangen hast, warst du bereit, Wurzeln zu schlagen. Mit der Gründung einer Familie fiel dies natürlich noch leichter. Die Sesshaftigkeit wurde durch deine Frau und deinen Sohn gestärkt und ihr drei wart als Pfarrersfamilie bestens bekannt. Du hast dich im Dorf engagiert und integriert, und dabei das Wohl der Gesellschaft und der Kirchgemeinde nicht aus dem Blick verloren.

Deine Standfestigkeit wurde oft auf die Probe gestellt. Manchmal war es nur ein laues Lüftchen, welches dich wie eine frische Sommerbrise gestreift hat. Aber dann gab es auch gewaltige Stürme, denen du trotzen musstest. Artur Beul hats schon gewusst: «Nach em Räge schint Sonne» und so konntest du dich immer wieder an den Sonnenstrahlen erwärmen.

Es waren Zeiten mit viel Bewegung, mit verschiedenartigsten Gottesdiensten, mit einer reichen Anzahl an Projekten (Segellager, Männerpalaver, Trauerkursen - um nur einige zu nennen) und unzähligen schönen und wichtigen Begegnungen.

Lieber Reto, von ganzem Herzen danken wir dir für deine wertvollen Ratschläge, für dein empathisches und wertschätzendes Sein, dein aktives Zuhören, für deine Zuverlässigkeit, deine Authentizität und für deinen unermüdbaren Einsatz zum Wohle Aller!

Auch deiner lieben Frau Nicole und deinem Sohn Andri gebührt ein grosses Merci, denn sie haben dich immer unterstützt und dir den Rücken gestärkt.

Du hast in Utzenstorf Wurzeln geschlagen, gleichsam wie ein Baum. Jetzt ist es an der Zeit, diese Wurzeln deines Utzenstorf-Baumes vorsichtig auszugraben und umpflanzen. Dafür und für deine neue Stelle wünschen wir dir von Herzen Mut, gutes Gelingen und Gottes Segen.

DER KIRCHGEMEINDERAT UND DIE MITARBEITENDEN

Einsätze ab 1. April in unserer Kirchgemeinde von Reto Beutler
Reto Beutler wird lediglich noch einige wenige bereits im letzten Jahr geplante Anlässe durchführen (u.a. Konfirmation, KUW 7, Hochzeiten), jedoch keine neuen Kasualien und Gottesdienste mehr übernehmen. Bitte wenden Sie sich an Pfarrer Adrian Baumgartner, Pfarrverweser, oder für weitere Auskünfte gerne an das Sekretariat.



Kirchgemeinde
Bätterkinder

www.kg-baetterkinder.ch

PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT:
Stefan Galli, Bätterkinder, Tel. 032 665 50 26
Sigristin: Kathrin Hager, Tel. 078 749 26 06
Sekretariat/Redaktion Gemeindegeseiten:
Karin Stucki, Tel. 032 665 72 07

PFARRAMT:
Dieter Alpstätig, Tel. 032 665 38 31
Stefan Affolter, Tel. 078 881 21 93
KUW, Katechetin:
Tina Braun, Tel. 076 435 01 00

GOTTESDIENSTE

Freitag, 2. April, 9.30 Uhr

Karfreitag. Gottesdienst

Mit Pfr. Stefan Affolter. Musik: Wayumi Weiss, Saxophon, und Christiane Werffeli, Flügel/Orgel. Fahrdienst: Christine Hofmann, 032 665 31 45

Sonntag, 4. April, 9.30 Uhr

Ostern. Gottesdienst

Mit Pfr. Dieter Alpstätig. Musik: Gyöngyver Olah. Fahrdienst: Claudia Foerster, 077 467 24 70

Sonntag, 11. April, 19.00 Uhr

Abendgottesdienst

Mit Pfr. Dieter Alpstätig. Musik: Christiane Werffeli. Fahrdienst: Stefan Galli, 079 924 58 61

Sonntag, 18. April, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Taufe

Mit Pfr. Dieter Alpstätig. Musik: Christiane Werffeli. Fahrdienst: Katja Rothenbühler, 079 661 04 69

Sonntag, 25. April, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Mit Pfr. Stefan Affolter. Musik: Sándor Bajnai. Fahrdienst: Heinz Habegger, 079 569 22 12

Amtswochen

5.–18.4.:

Pfr. Stefan Affolter, 078 881 21 93

bis 4.4.; ab 19.4.:

Pfr. Dieter Alpstätig, 079 394 80 12

Ob und mit welchen Einschränkungen die Anlässe aufgrund der aktuellen **Covid-19-Situation** durchgeführt werden können, entscheidet sich oft kurzfristig. Beachten Sie bitte die Publikation im Anzeiger oder die Angaben auf der Webseite www.kg-baetterkinder.ch

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG (KUW)

3. Klasse

Unterricht im Kirchgemeindehaus

Freitag, 9. April. Gruppe 1: 13.30 Uhr / Gruppe 2: 15.30 Uhr

7./8. Klasse

Wahlfachkurs «Wanderung in den Ostermorgen»

Samstag, 3. April

Die Unterrichtenden

Tina Braun, Katechetin, 076 435 01 00, katechetin@kg-baetterkinder.ch
Dieter Alpstätig, Pfarrer, 032 665 38 31, 079 394 80 12, dieter.alpstaegli@kg-baetterkinder.ch

**Beratungsstelle
Ehe, Partnerschaft, Familie
der reformierten Kirchen
Bern-Jura-Solothurn**

Burgdorf / Unteres Emmental

Kirchbühl 26
3400 Burgdorf

Matthias Hügli

Systemisch-lösungsorientierter
Berater und Therapeut MAS FHNW
077 404 70 32
matthias.huegli@berner-eheberatung.ch

KINDER

Oster-Frühlings- nachmittag

für Kinder ab dem 2. Kindergartenjahr
bis zur 2. Klasse

**Samstag, 3. April, 13.30-15.30 Uhr im
Kirchgemeindehaus Bätterkinder**



FOTO: BILD AUS CARUSO'S LIED, VERLAG COPPENRATH

Wir hören die Geschichte vom kleinen Vogel Caruso, der erfährt, dass er gut und geliebt ist, so wie er ist. Zudem basteln wir rund um das Thema Frühling und Ostern.

Leitung:
Tina Braun und Team

Anmeldung
bis 27. März bei Katechetin Tina Braun,
076 435 01 00

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

VERANSTALTUNGEN

Foto-Ausstellung «Ei, was spriest denn da?»

ab 29. März in der Kirche
Die originellsten Bilder vom Foto-Wettbewerb zu Ostern werden ausgestellt. Ebenso sind sie auf der Webseite der Kirchgemeinde veröffentlicht.

Mittagessen für Senioren

Freitag, 16. April, 11.00 Uhr
im Restaurant Sternen. Anmeldung bis 13. April unter 032 665 40 20
Beachten Sie die Bestimmungen für Restaurants von Bund und Kanton.

Regio-Lichtblick «ausgeLACHT»

Donnerstag, 29. April, 19.30 Uhr in der Pfarrschür Messen. Dr. Tripp Trapp, einer der Traumdoktoren der Stiftung Theodora, erzählt aus seinem Alltag. Näheres unter Messen, Seite 19.

Senioren singen

Das Seniorensingen findet vorläufig nicht statt.

Kontakt: Ursula Schneider, 032 665 42 39

WELTLADEN

Weltladen

Bätterkinder

Schmiedegasse 12
032 665 17 72

claro
FAIR TRADE

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag, 8.30 – 11.30 Uhr
Freitagnachmittag, 14.00 – 18.30 Uhr
Samstag, 8.30 – 13.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

KIRCHLICHE JUGENDARBEIT (KIWJ)

Wanderung in den Ostermorgen

Samstag, 3. April, 20.00 Uhr bei der Kirche



FOTO: DIETER ALPSTÄTIG

Wir treffen uns bei der Kirche, starten mit einer kleinen Feier in die Osternacht, erleben einen abwechslungsreichen Parcours quer durch Feld und Wald und werden nach Möglichkeit am Feuer bei der Bürgerwaldhütte eine Cervelat bräteln. Anschliessend spazieren wir gemeinsam zurück zur Kirche. Dort werden wir um Mitternacht eintreffen und die Osternachtwanderung abschliessen. Das Übernachten in der Kirche wie auch die Ostermorgenfeier entfallen in diesem Jahr.

Mitnehmen: gute Schuhe und wetterfeste Kleider (Regenschutz)

Anmeldung: ab 12 Jahren
Anmeldeschluss: 29. März

Informationen und Anmeldung:

Dieter Alpstätig, 079 394 80 12, dieter.alpstaegli@kg-baetterkinder.ch

Veranstalterin:

KiwJ (kirchliche Jugendarbeit)

RÜCKBLICK BROT FÜR ALLE – MIT SUPPE ZUM TEILEN

Der etwas andere corona-konforme Suppentag am 6. März 2021 im Kirchgemeindehaus – mit Gemüsesuppe zum Abholen und mit nach Hause nehmen.

Ein herzliches Dankeschön an das Suppentag-Team mit Ursula Schneider, Regula Meister und Heinz Habegger für ihren grossen Einsatz sowie an allen Spenderinnen und Spendern!

Mit den Spenden und einem Beitrag der Kirchgemeinde wird ein Hilfsprojekt von Mission 21 in Nigeria unterstützt.



FOTOS: KARIN STUCKI

SENIORENFERIEN 2021



FOTO: OBWALDEN TOURISMUS

Die diesjährigen Seniorenferien sind von Montag, 23. – Freitag, 27. August geplant. Sie führen in den Kanton Obwalden nach Sarnen, wo wir im ****Hotel Krone übernachten. Sarnen ist mit rund 9'900 Einwohner der Kantonshauptort und liegt 473 m ü.M. am still verträumten Sarnersee.

Wir freuen uns, wenn Sie Interesse haben und sich das Datum vormerken. Die Ausschreibung mit Anmeldeformular folgt im reformiert Mai.

CHRISTINE HOFMANN UND PFR. STEFAN AFFOLTER

KIRCHGEMEINDE GRAFENRIED



Fraubrunnen - Grafenried - Zauggenried
www.hallokirche.ch

PRÄSIDENTIN KIRCHGEMEINDERAT:
Esther Schröder, Fraubrunnen
Tel. 031 767 70 04
SIGRIST:
Michael Reist, Grafenried
Tel. 079 817 92 95

PFARRAMT:
Pfr. Daniel Sutter
Tel. 031 767 71 22 / 079 420 54 07

GOTTESDIENSTE UND ANLÄSSE

Palmsonntag, 28. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst zum Palmsonntag dieses Jahr ohne die Goldene Konfirmation. Diese ist auf den 3.10.2021 verschoben. Aber heute traditionellerweise mit der biblischen Geschichte aus Johannes 12.12ff zum Einzug Jesu in Jerusalem. Herzlich willkommen ohne Handschlag sagt Pfr. Daniel Sutter

Karfreitag, 2. April, 10.00 Uhr
Scherben-Gottesdienst zum Tag mit Musik und Abendmahl, mit Gedanken und Gebet, Mit Bibelworten und Stille und mit Pfr. Daniel Sutter und Team. Mögen Sie «ganzer» hinausgehen, als die Scherben kaputt sind.

Ostern, 4. April, 10.00 Uhr
«Zum Leben und zur Freiheit sind wir berufen»-Gottesdienst mit Predigt, Gebet, Abendmahl und Musik (Fagott und Orgel). Es wird gut – darum, aber nicht nur darum heissen wir Sie herzlich willkommen an diesem Tag der Auferstehung Christi! Pfr. Daniel Sutter & Team

Sonntag, 11. April
Kein Gottesdienst in unserer Kirche

Dienstag, 13. April 19.00 Uhr
Zeigefinger Bibel. Die Bibel hält für uns wunderbare Schätze bereit. Gemeinsam gehen wir auf Erkundungstour. 45min lang in der Kirche mit Musik, Gebet und gemeinsamem Austausch. Und jedes Mal ein anderes Getränk. Willkommen sagt Pfr. Daniel Sutter

Sonntag, 18. April 10.00 Uhr
Gottesdienst mit der Theologiestudentin Tamara Frauenknecht aus Bern.

Sonntag, 25. April, 17.00 Uhr
Konflager-Gottesdienst als Rückblick und Dankesfeier für das Konflager, das eigentlich schon im Herbst 2020 hätte stattfinden sollen. Ob wir wirklich ins Lager können, was wir konkret erleben werden, welche Hürden sich aufbauen, wie wir das Ganze umschiffen können und mit welchen Erfahrungen wir allenthalben zurückkehren werden, das ist im Moment während ich diese Zeilen schreibe, noch ungewiss. Wir werden sehen. Das Konflagersteam jedenfalls wäre bereit!

WORT ZUM TAG



Neu können Sie über unsere Homepage www.hallokirche.ch das Wort zum Tag hören. Sie finden das Logo als Link. Einfach anklicken und schon tut sich ein neues Fenster auf und dann nochmals das kleine Dreieck anklicken und dann einfach zuhören. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.wortzumtag.ch

GRUPPEN DER GEMEINDE / WELTWEITE KIRCHE

Chindersinge
Kontakt: Silvia Bichsel, 078 788 16 14

CEVI Jungschar Cross-Scouts
Infos: www.cevi-fraubrunnen.ch
Kontakt: Simon Widmer, 077 482 29 76

KUW-Unterstufe
Auskunft: Ruth Genier, 076 469 78 98

KUW-Oberstufe
Auskunft: Daniel Sutter, 031 767 71 22

Kirchenchor
Auskunft: Adrian Vögeli, 031 767 86 72

Männersache
Auskunft: Daniel Sutter, 031 767 71 22

Mütter in Kontakt
Auskunft: Regula Kneubühl, 031 767 72 69

Senioren-Filmnachmittag
Liebe alte alte Menschen und liebe neue ältere Menschen aus unserer Kirchgemeinde. Im März haben wir uns den lieblichen Rabbi Wolff – ein Gentleman vor dem Herrn voller Witz und Weisheit angeschaut. Jetzt wenden wir uns der schwedischen Britt Marie zu, die als alte Dame verwahten Jugendlichen ganz gehörig einheizt. Ja, so jung möchte man im Alter sein! Lassen Sie sich überraschen! Zvieri inklusive. Und das Ganze findet statt am **Donnerstag, 29.4. um 14.00 Uhr** im Kirchgemeindehaus.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN – FREUDE UND LEID

Taufe
• 28.2. Yara Dauwalder, Tochter von Lena und Daniel Dauwalder in Fraubrunnen.

Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht im Dunkeln wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben.

- Trauerfeiern seit dem 1. Advent**
- 15.11.2020, **Sonja Elsbeth Rüfenacht-Schindler** im Jurablick Hindelbank im 87. Lebensjahr
 - 27.11.2020, **Johanna Gerber-Oppliger** im Rotonda Jegenstorf im 89. Lebensjahr
 - 28.11.2020, **Lotti Eggimann-Eberhard** im Rotonda in Jegenstorf im 88. Lebensjahr.
 - 16.12.2020, **Helene Glauser-Heini** in Fraubrunnen im 86. Lebensjahr.
 - 25.12.2020, **Oswald Benz-Brunner** in Grafenried im 91. Lebensjahr.
 - 28.12.2020, **Nelly Renate Vögeli-Siegenthaler** im Rotonda Jegenstorf im 88. Lebensjahr.
 - 11.02.2021, **Irma Mina von Gunten** in Utzenstorf im 92. Lebensjahr.

Gott ist die Länge meines Lebens.

ZUSTÄNDIGKEIT BEERDIGUNGEN

Den Pikettdienst für alle Beerdigungen übernimmt ab Ostermontag Pfr. André Urwyler mit Telefon 031 971 06 44 oder 079 243 84 13.

OSTERN

Die biblische Ostergeschichte



FOTO: ANDREA FLUCKIGER

Am ersten Tag nach dem Passafest kehrt Maria aus Magdala frühmorgens in den Garten mit dem Felsen-grab zurück. Es ist noch dunkel. Sie möchte Jesus nahe sein. Sei weint. Sie sucht die Grabhöhle, die von den Männern mit dem schweren Stein verschlossen wurde. Doch wie sie näherkommt, kann sie in der Morgendämmerung den Stein nicht mehr sehen. Die Felsenhöhle ist da, aber der Stein fehlt. Hat jemand Jesus gestohlen? Sie beugt sich vor. Sie will wissen, wo ihr Freund ist. Sie schaut in die Grabhöhle. Dort liegen die Leinentücher, mit denen Jesus eingewickelt war. Plötzlich aber sieht Maria zwei Gestalten mit strahlenden Gewändern. Sie sitzen dort, wo eigentlich der Tote liegen müsste. Sind es Engel? Maria staunt. «Frau, warum weinst du?» fragen sie. Und sie antwortet: «Sie haben den Körper Jesu weggenommen. Ich weiss nicht, wo sie ihn hingelegt haben.» Dann dreht sie sich um. Hinter ihr steht ein Mann. Er sagt: «Frau, warum weinst du? Wen suchst du?» Die Frau kennt den Mann nicht und glaubt, er sei der Gärtner und sagt: «Hast du den Körper, der hier lag, weggetragen? Sag mir, wo du ihn hingelegt hast. Ich will ihn holen!» Da sagt der Mann zu ihr nur ihren Namen: «Maria!» Und jetzt erkennt sie ihn. Seine Stimme ist wie früher. Es ist Jesus. «Mein Herr» sagt sie beglückt. Sie will auf Jesus zugehen. Sie ist glücklich, dass er wieder da ist. Am liebsten möchte sie ihn in die Arme schliessen. Er aber sagt: «Berühre mich nicht, Maria!» Da weicht sie zurück. Warum weist Jesus sie von sich? Aber schon spricht er weiter: «Maria, geh zu meinen Freunden und sag ihnen, dass ich zu meinem Vater im Himmel gehe. Er ist auch euer Vater. Zu meinem Gott. Er ist auch euer Gott.» Da wird Marias Schreck in Freude verwandelt. Jetzt weiss sie: Jesus ist nicht mehr tot. Er lebt. Ich habe ihn als erste gesehen. Ich darf es den anderen erzählen. Ich habe einen wichtigen Auftrag. Maria aus Magdala fühlt sich leicht und stark. Sie macht sich auf den Weg in die Stadt und sucht die Freunde Jesu.

AUS «MIT GOTT UNTERWEGS» VON REGINE SCHINDLER NACH JOHANNES KAPITEL 20.11FF



FOTO: DANIEL SUTTER

VERABSCHIEDUNG VRENI MÜHLEMANN – KINDERKIRCHE KIK

Erinnerung 1 von Vreni Mühlemann

Vor öppe 30 Jahr hetts ir Sunntigschuel Grafenried-Fraubrunne öppe 130 Chind gha. Doch denne hetts afo abnäh und mir hei öis überleit, wie mir d'Ching wieder chönnte gluschtig mache. Chindertage, Yladige ir Schuel u im Chindergarte hei nid viel brocht. Do hei mir aagfange am Frytig Sunntigschuel z'mache. Aber Talfahrt isch wyter gange. Am Andi simmer am Frytig öppe 8-10 Chinder gsi, aber am Sunntig isch mängisch nur no eis Chind cho. Und mit däm hani alleine öppe 3 Jahr lang Sunntigschuel gha meischtens öppe 2,5 Stung. Das isch e schöni u gsägneti Zyt gsi, für us beidi. Für mich isch das es Wunder, ig säuber chas nid mache, aber mit Gottes Hilf gohts. Vo viele Site bini aagsproche worde, dass sich das doch nid lohnt, mit eim Ching, aber für mich isch das nie e Grund gsi zum Ufhöre, obwohl ig au Enttäuschig und Zwifel ha gha. Aber ig ha immer mit Gott gredt und es si mängisch ächt langi Gspräch druus entstande und es hett ghulfe. Ig überchume wieder inneri Rueh und gueti Gedanke u Chraft zur rächte Zyt.

Ig ha i all dene Johre mit dene Ching dörfe e gueti Gmeinschaft ha. Es isch keis nid beachtet worde und meischtens si alli cho. U si hei ihri Fröde u Erläbnis und Truurigkeit mitteilt, u das isch ganz wärtvoll. Ig ha gäng 2 Seck u e Chorb voll mit Material u Baschtelsache, woni mitnimme. Chürzlich hett eis zum angere gseit: Chömet, hälft dr Frau Mühlemann die Sache z'trage, dass si no lang mit us cha Sunntigschuel ha. Ig has mit Fröid aagno!

Voll Fröid darf ig hüt säge, öisi Sunntigschuelfahrt geit wiiter u mir hei wieder fascht 50 Chinder, wenn alli chöme. Und au das fröit mi sehr. Es isch au es Uf und Ab und verschiedene Lüüt hälfe mit. Aber i all dene Johre simmer es paar Pükt wichtig worde: Mir wärde nie vo Zwifel verschont wärde, aber dütretreit vo Gott. Us Enttäuschig darf Erfüllig wärde u inneri Rueh für wyter z'mache, au wenn sich im Momänt grad nüt ändere.

Keis Chind darf me miteme angere vergliche. Jedes hett Gabe und Ufgabe. Es chunnt nid ufd Zahl aa. Wenig darf au viel si. Bi Jesus isch jede Mönsh wichtig. Me muess d'Hoffnig bhalte im Vertroue druuf, dass es wieder andersch cha wärde und me muess Dranneblibe u mit Gottes Hilf geits richtig vorwärts. Är kennt us!

Erinnerung 2 von einer Sonntagsschülerin



alleine mit Frau Mühlemann. In dieser Zeit ist eine Freundschaft entstanden und zwar von einer Art, wie man sie nicht so oft erlebt. Mittlerweile sind wir am Sonntag wieder sieben. Doch schon längst geht es nicht nur darum, die Bibel kennenzulernen und zu singen und zu basteln, sondern wir feiern jedes Mal ein kleines Fest mit Znüni. Es dauert dann oft viel länger. Diese Stunden sind wohl die schönsten der Woche. Frau Mühlemann hört uns immer zu, hat immer einen guten Rat und zeigt Verständnis, wenn es nicht gleich funktioniert. Es herrscht in unserem Keller an der Hinterdorfstrasse im Vereinshaus immer ein Friede, eine Ruhe, wie sonst nirgends. Mein Alltag ist häufig geprägt von Stress und Aufgaben. In der Sonntagsschule ist davon nichts zu spüren. Und nach einem Morgen in der Sonntagsschule habe ich mehr Energie, als wenn ich bis am Mittag geschlafen hätte. Ich finde sogar, dass der Name «Sonntagsschule» geeigneter wäre. Denn was hat Sonntagsschule mit Schule zu tun? In meinen Augen ganz sicher nichts.

Ich wurde oft gefragt, warum ich mit 16 Jahren und konfirmiert immer noch die Sonntagsschule besuche. Hier meine Antworten. Seit ich 5 Jahre alt bin, gehe ich mit viel Freude in die Sonntagsschule und ich war sogar während drei Jahren

Erinnerung 3 von einigen Kindern



FOTOS: DANIEL SUTTER

Vreni Mühlemann ist seit 1972 hier für die Sonntagsschule verantwortlich. Vorher hat sie noch in Kirchberg Sonntagsschule erteilt. Vreni und Heinz Mühlemann und das Kik Grafenried = Sonntagsschule ist eine Geschichte, die ihresgleichen sucht. Vreni sagt: Man kann es nicht machen, es ist Geschenk. Und aus ihrem Mund ist das die Wahrheit. Man kann säen, sich gut vorbereiten, aber nachher ist ganz Vieles Geschenk Gottes. Und es geht auch nicht um mich, sagt Vreni in ihrer Bescheidenheit weiter. Sondern es geht immer um die Kinder und ihre Gaben, die sie mitbringen. Vreni liebt die Kinder, wie ihre eigenen und schenkt jedem seinen Raum, den es braucht. Auch viel Lärm und Ablenkungen können Vreni nicht viel anhaben. Sie ist die Ruhe selbst, die sie auch geschenkt bekommt, für die Kinder. Vreni, Heinz und ich, wir waren in all den Jahren ein tolles Team, das über manchem Adventstheaterstück der Kinder gebrütet hat, um am Ende wieder ein kleines tolles Fest zu feiern. Ein kleines Danke geht gar nicht. Ein Danke reicht nicht. Ein grosses Dankeschön ist zu wenig. Ein übervolles und riesiges Danke, liebe Vreni und auch lieber Heinz, für all diese Arbeit in all diesen Jahren geht gerade noch. Schön, dass wir dich und euch im Ostergottesdienst verabschieden dürfen. Das Auferstehungsfest passt da ganz besonders.

Fortsetzung folgt im Mai-reformiert. Gott zum Gruss für dich sagt PFR. DANIEL SUTTER & DER KIRCHGEMEINDERAT

KIRCHGEMEINDE MESSEN



Balm, Brunenthal, Gächliwil,
Messen, Oberramsen,
Etzelkofen, Mülchi,
Ruppoldsried
www.kirchgemeinde-messen.ch
verwaltung@kirchgemeinde-messen.ch

PRÄSIDENTIN KIRCHGEMEINDERAT:

Sibylle Graber, Messen
Tel. 031 765 52 40 / 079 792 10 56

Kirchgemeindeverwaltung:

Katia Gehrig, Tel. 031 765 58 30
Dienstag und Donnerstag, 8.30 - 11.00 Uhr

PFARRAMT:

Pfr. Stefan Ramseier, 50%
Tel. 031 926 13 37, stefan.ramseier@refbern.ch
Pfrn. Alice Pohl Lienhard, 30%
Tel. 062 961 88 77, alice.pohl@gmx.ch

GOTTESDIENSTE UND
ABDANKUNGEN

Freitag, 2. April, 10.00 Uhr

**Kirche Balm, Karfreitag mit
Abendmahl**

Mit Pfarrer Stefan Ramseier; Orgel
Adrienne Dobo

Sonntag, 4. April, 10.00 Uhr

Kirche Messen, Ostern mit Abendmahl

Mit Pfarrerin Alice Pohl Lienhard,
Christine Brechbühl, Orgel
Gerrit Boeschoten, Klarinette + Taragot

Sonntag, 11. April 2021

Kein Gottesdienst

Wir verweisen auf die Gottesdienste in
den umliegenden Kirchgemeinden.

Sonntag, 18. April, 10.00 Uhr

Kirche Messen, Gottesdienst

Mit Pfarrer Stefan Ramseier und dem
dem Jodelduett AMATO.

Sonntag, 25. April, 10.00 Uhr

Kirche Messen, Gottesdienst

Mit Pfarrerin Alice Pohl Lienhard;
Orgel: Tabea Plattner.

GEMEINSCHAFTSANLÄSSE

Freitag, 16. April, 14 Uhr

Pfarrschüür

Weil der Seniorennachmittag vom
19. März abgesagt wurde, nimmt Sie
Stefan Ramseier am 16. April mit Bildern,
Musik und Worten mit auf den Jakobsweg
nach Spanien.

Donnerstag, 29. April, 19:30 Uhr
**Pfarrschüür, Regio-Lichtblicke
ausgeLACHT**

Dr. Tripp Trapp erzählt aus seinem Alltag
Die Traumdoktoren der Stiftung Theodora
besuchen die Kinder im Spital, um Ihnen
Momente der Freude, der Abwechslung
und des Lachens zu schenken.

In einer schwierigen Zeit können so die
kleinen Patienten dem Spitalalltag für
einen Augenblick entfliehen und in ihre
Welt der Farben, der Fantasie und des
Lachens zurückfinden. Joseffo Oliviero,
alias Dr. Tripp Trapp ist einer der Traum-
doktoren. Er erzählt aus seinem Alltag
und bringt auch uns Erwachsenen zum
Lachen.

Kontakt:

Pfr. Stefan Ramseier, 031 926 13 37

Einzahlungsschein

In dieser Nummer finden Sie einen
Einzahlungsschein. Wir bitten Sie um
einen freiwilligen Abobeitrag. Die
Kirchgemeinde Messen bezahlt die
Abos der Zeitung «reformiert.» für Ille
Haushaltungen. Wir sind jedoch froh,
wenn Sie mit einer Spende das Abo
oder einen Teil davon selber bezahlen.
Die Zeitung «reformiert.» hat eine
wichtige Aufgabe. Sie informiert
einerseits über aktuelle, ethische
und spirituelle Themen. Sie enthält
aber auch alle wichtigen Informationen,
der Kirchgemeinden in der Region:
Die Hinweise auf Gottesdienste und
Veranstaltungen der Kirchgemeinden,
zuweilen auch Gedanken grundsätz-
licher Art und Berichte. Bitte unter-
stützen Sie uns mit einem freiwilligen
Beitrag. 20 Franken wären toll.
Herzlichen Dank!

KIRCHGEMEINDERAT UND PFARRAMT MESSEN

FERIEN

Die Verwaltung bleibt vom Montag,
5. April bis Montag, 12. April geschlossen.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Abdankung auf dem Friedhof Messen

• Am 5. März: **Theodor Rätz**, früher
Eichholzstr. Messen, zuletzt wohnhaft
im Seniorenhof Iffwil, Jahrgang 1944

GEBURTSTAGE

Herzliche
Gratulation

Im März konnte folgendes Gemein-
demitglied einen hohen Geburtstag feiern:

• **Hans Peter-Leiser** aus Etzelkofen,
92-jährig.

Wir gratulieren dem Jubilar nachträglich
noch einmal recht herzlich und wünschen
ihm alles Gute und gute Gesundheit!

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG
(KUW)

KUW 2

**Dienstag, 6. April 18.30 Uhr
in der Pfarrschüür**

Elternabend KUW2 mit den jetzigen
KUW2-SchülerInnen

**Dienstag, 27. April und Mittwoch,
28. April jeweils um 14.00 Uhr**

Unterricht in der Pfarrschüür bis 16.30 Uhr

KUW 9 Gruppe 1

1. / 8. / 29. April

Unterricht in der Pfarrschüür jeweils
von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr.

KUW 9 Gruppe 2

26. April

Unterricht in der Pfarrschüür von
18.30 Uhr bis 20.00 Uhr.

KUW 9 Gruppe 1 und 2

Samstag, 10. April

Gemeinsame Konfirmations-Vorbereitung:
Singen 10.30 Uhr bis 12 Uhr.

Kontakt KUW:

Andrea Flückiger (Unterricht)
032 665 17 49

Sibylle Graber

(KGR Ressort Schulen und Jugendarbeit)
031 765 55 15

AUFERSTEHUNG – DURCH ERLEBEN VERSTEHEN

Auferstehung – durch Erleben
verstehen

Die Auferstehung Jesu kann mit dem Verstand nicht begriffen werden
und lässt sich deshalb weder beweisen noch widerlegen. Jeder Ver-
such, mit dem Erwachen der Natur im Frühling den Auferstehungsglau-
ben zu erklären muss scheitern. Was wir an Ostern feiern ist weit grö-
sser als die Kreisläufe von Zeit und Raum.

Engste Freunde verwirrt

Wer hätte je gesehen, dass ein Toter aufersteht und nicht mehr stirbt? Auch
die Jünger und Jüngerinnen waren erst einmal ratlos. Was sie erleben, wird
in den Ostergeschichten unterschiedlich und zum Teil widersprüchlich ge-
schildert. In allen Geschichten wird jedoch deutlich: Ihre Begegnungen mit
dem Auferstandenen trifft sie unerwartet! Ihre Reaktionen sind nicht Freu-
de und Jubel. Sie erschrecken, sind verwirrt, müssen sich zuerst selber klar
werden, was sie erlebt haben. Erst indem sie ihre Zweifel überwinden und
bereit sind an das Unmögliche zu glauben wagen sie sich nach und nach
aus ihren Verstecken, begeistern durch ihre Begeisterung andere.

Österlich leben

Was Auferstehung bedeutet erschliesst sich erst, wenn das Vertrauen auf
einen Gott, der aus der Macht des Todes befreit und zu neuem Leben er-
weckt in unseren täglichen Lebensplänen, Hoffnungen und Enttäuschun-
gen ein Gesicht erhält. Wer versucht, Auferstehung zu leben, orientiert sich
an der Zukunft, lässt alle Erfahrungen von Dunkelheit, Verzweiflung, Trau-
er, Angst und Hoffnungslosigkeit hinter sich, wendet sich neu dem Leben
zu. Was vergangen ist nehmen wir mit. Doch das Vergangene nimmt uns
nicht gefangen, bestimmt nicht unsere Zukunft.

Neu beginnen

Österlich leben bedeutet, weder sich selbst zu bemitleiden noch die Um-
stände zu beklagen. Es geht darum, nicht mehr in den eigenen Abgründen
herumzustochern und auch andere nicht auf ihre Vergangenheit festzule-
gen. Sondern die Wirklichkeit so anzunehmen, wie sie ist, und mit echtem
Neuanfang zu rechnen. Sich und anderen neue Chancen einzuräumen, un-
geahnte Entwicklung für möglich zu halten.
Dies mitten im Alltag, den wir im Vertrauen, dass die Macht des Todes ge-
brochen ist, in einem neuen Licht sehen. In einem Licht, das neue Wege
zeigt und hilft, sie auch zu gehen. Dabei wird sich das Leben nicht sofort
verändern. Doch indem sich Menschen von Vergangenen befreien und
neue Möglichkeiten erproben, kann Vieles gelingen. Und mit jeder neuen
Erfahrung, dass Auferstehung möglich ist, erschliesst sich uns neu, was wir
an Ostern feiern. In diesem Sinn wünsche ich ihnen ein frohes Osterfest.
PFR. STEFAN RAMSEIER

INTERVIEW MIT TABEA PLATTNER



Liebe Tabea

**Du bist seit dem 1. März Kirchenmusikerin in Messen. Weshalb ist es dir wichtig,
dass du Kirchenmusikerin und nicht einfach Organistin genannt wirst?**

Ich liebe die Vielseitigkeit der Musik und spiele neben der Orgel auch Klavier, Flöte
oder brauche meine Stimme. Als Chorleiterin gibt es auch viele musikalische Mög-
lichkeiten in der Kirche.

Wie bist du Kirchenmusikerin geworden?

Als ich in der 9. Klasse anfang mit dem Orgelspiel, machte ich es einfach, weil die Klavier-
lehrerin und meine Mutter das noch gut fanden. Während meiner Lehre durfte ich weitere
Orgelstunden nehmen, doch der Musikgeschmack meiner Orgellehrerin und mir war
überhaupt nicht der Gleiche, so dass ich ganz aufhörte. Erst als meine spätere Klavier-
lehrerin eine Orgelstellvertretung suchte, fing ich wieder mit Orgel an. Sie zeigte mir,
was dieses Instrument kann und seither bin ich begeistert. Ich absolvierte die Kirchen-
musikschule und später noch den Popularstudienlehrgang.

Was gefällt dir besonders gut an deinem Beruf?

Das Üben an der Orgel alleine in der Kirche ist der perfekte Ausgleich zu meiner Arbeit
als Familienfrau, Tagesmutter und Chorleiterin. Die vielen Möglichkeiten, die es an der
Orgel gibt. Wenn in einem Gottesdienst die Zeit stehen bleibt und die Luft mit «Ster-
nen» gefüllt ist, d.h. die Musik die Menschen in der Kirche berührt und sich Wort, Musik
und Stille ergänzen.

Welche Bedeutung hat für dich die Musik im Gottesdienst?

Dass die Musik die gesprochenen Worte aufnimmt und ergänzt. Ich bin überzeugt,
dass Musik gleich wichtig ist wie das Wort und sich durch die Zusammenarbeit mit der
Pfarrperson viele Sternmomente ergeben.

Welche Lieder aus dem Gesangbuch gefallen dir besonders gut?

Ohhh, muss ich mich da entscheiden? Spontan und als erstes ist die Nr. 699,
«Wechselnde Pfade, Schatten und Licht, alles ist Gnade, fürchte dich nicht». Und alle
von Kurt Rose, das Liebste Nr. 580 «Aber auch der Regenmorgen ist ein Zipfel deiner
Zeit...» Gleich danach kommen Nr. 581 und 608. Sie sind alle sehr poetisch und doch
menschennah geschrieben.
Nicht zu vergessen: auch das Rise up hat wunderbare Lieder.

Weshalb freust du dich in Messen zu spielen?

Ich habe wohl das letzte Mal, als ich Hauptorganistin in Messen war, ein kleines Stück-
chen von meinem Herzen in Messen gelassen und freue mich, jetzt wieder in den zwei
schönen Kirchen mitzuwirken.

Zum Schluss noch eine private Frage. Wie lebst du, wenn du nicht arbeitest?

Seit bald 13 Jahren wohnen wir als Familie nun in Hindelbank. In unserem Haus ist viel
Leben mit den vier Jungs zwischen 14-21 Jahren. Diskussionen mit der ganzen Familie
über verschiedene Lebensthemen sind ein wichtiger Bestandteil meines Daheim.
Die Feste feiern wir wie sie fallen mit Gästen und einem spannenden Match bei einem
Gesellschaftsspiel. Mit einem guten Buch oder Film verbringe ich gerne meine Freizeit.
Für den Start und das Ende des Tages brauche ich ein Sudoku.
Weil unsere Kinder langsam erwachsen werden, geniessen mein Ehemann und ich die
neugewonnene Zeitfreiheit um auf dem Tourenvelo die Schweiz zu erkunden. Meine
aktuelle Herausforderung ist das Spanisch und das Jonglieren lernen...

**Tabea, der Kirchgemeinderat und das Pfarramt freuen sich sehr, dass du künftig
in Messen arbeiten wirst. Ich danke dir herzlich für dieses Interview.**

PFR. STEFAN RAMSEIER

OSTERKARTEN-AKTION



Mitte März kreierten die Berner Schüler*innen der KUW9 (anstelle eines momentan
nicht möglichen Sozialeinsatzes im Altersheim) Osterkarten, um den Senior*innen
unserer Kirchgemeinde in der Karwoche eine Freude zu bereiten.